

Lust oder Liebe

Chiaki x Yamato

Von akira_chan

So...hier also eine Fortsetzung zu meinem ersten Kapitel.Ihr habt es geschafft ^^"
Naja...nicht ganz so 'erfreulich' wie das andere Kapitel,aber ich hoffe,dass es euch trotzdem gefällt.

Wie immer:

<...> = jemand denkt etwas

"..." = jemand sagt etwas

Viel Spaß beim Lesen ^.^

~~~~~

Als Yamato am nächsten Morgen aufwachte,war das erste,was er wahrnahm,der Geruch von Chiaki,der an den Kissen klebte.Er blinzelte leicht und sah sich um,entdeckte allerdings nicht den Blauhaarigen neben sich im Bett.Er kuschelte sich etwas in die Kissen und atmete tief den Duft seines Geliebten ein,entschloss sich aber dann doch dazu aufzustehen.

Er setzte sich auf und streckte sich.<Wo Chiaki wohl ist..?>Leicht seufzend stand er auf und suchte sich erst mal seine Klamotten zusammen,die im Zimmer verstreut lagen.Nachdem er sich angezogen hatte,ging er zur Tür und öffnete sie ein Stück.Kaum hatte er das getan,hörte er zwei Stimmen.Die eine kannte er nur zu gut.<Chiaki...>dachte er bei sich und musste leicht lächeln.Aber von wem war die andere Stimme?

Langsam und leise schlich er in die Richtung aus der die Stimmen kamen.Es hörte sich so an,als würde sein Geliebter sich mit jemandem streiten.Als er bei dem Wohnzimmer ankam sah er um die Ecke und entdeckte den Blauhaarigen,der dort stand und sich anscheinend über irgendwas aufregte.Er schaute sich um,fand aber niemandem zu dem die zweite Stimme passen hätte können.Verwundert blieb er hinter der Ecke verborgen stehen und betrachtete Chiaki.Hatte er sich die andere Stimme nur eingebildet?

Genau in dem Moment als er hinter der Ecke vorkommen wollte,hörte er die andere Stimme wieder.<Was..?Woher kommt diese Stimme?>Er belauschte Chiaki und die rätselhafte Stimme ein wenig und stellte fest,dass es wohl um ein Mädchen ging,um die sie sich stritten.Da er jetzt neugierig geworden war,was denn mit dem Mädchen war,blieb er weiterhin hinter der Ecke verborgen und hörte den beiden zu.

"Versteh' das doch,ich kann das nicht mehr machen." - "Du hast einen Job Chiaki,oder sollte ich doch lieber sagen Sindbad."

Bei diesen Worten blieb Yamato fast das Herz stehen.Hatte er das wirklich gerade gehört?<Chiaki...ist Sindbad..??Nein,das kann nicht sein...>

"Du hast mir versprochen zu helfen.Also halte dein Versprechen gefälligst." - "Ich werde dir ja helfen Access,aber nicht so.Ich werde nicht weiterhin um Marron ,herumtänzeln' und versuchen sie dazu zu bringen sich in mich zu verlieben,damit ich sie vom stehlen abbringen kann.Ich werde einen anderen Weg finden sie oder besser gesagt Jeanne davon abzuhalten."

Als der Braunhaarige auch noch das hörte,bekam er erst einmal keine Luft.Er sank auf die Knie und starrte ins Nichts.<Marron...ist Jeanne..??>"...nur ein schlechter Scherz..."murmelte er."Das kann nur ein Scherz sein..."

Chiaki hörte das Gemurmel und ahnte bereits Schlimmes.<Verdammt..!>"Access,hau ab,wir reden später weiter."Mit diesen Worten ging er zu der Ecke.Er entdeckte den Kleineren auf dem Boden sitzen und ging vor ihm in die Hocke."Hey,alles in Ordnung..?"fragte er leise.Yamato löste seinen starren Blick und sah in Chiaki's Augen."Ob alles in Ordnung ist...?Ob alles in Ordnung ist???"Er konnte nicht an sich halten und scheuerte Chiaki ordentlich eine."Sag mal,spinnst du..?Mich so zu belügen und mir dann zu erzählen vonwegen du liebst mich??" - "Yamato,ich-.."Bevor er den Satz zuende sprechen konnte,lag ein Finger auf seinen Lippen.Der Braunhaarige schüttelte den Kopf."Ich will nichts mehr von dir hören.Lass mich einfach in Ruhe...und vor allem...Lüg' mich nie wieder an!!"Die letzten Worte schrie er.Er stand auf,zog sich schnell seine Schuhe an,lief zur Tür und öffnete sie.Chiaki lief ihm hinterher und wollte ihn aufhalten,doch bevor er ihn erreichen konnte,war Yamato aus der Wohnung und knallte ihm die Türe vor seiner Nase zu.

Wütend und traurig zugleich schlug der Blauhaarige gegen die Tür.Wütend darauf,dass er seinen Geliebten so belogen hatte und traurig,weil er nicht wusste,ob er ihn jemals wiederbekommen würde.Denn jetzt hatte er ihn verloren,das war klar.<Yamato...>Er fiel auf die Knie und lehnte die Stirn gegen die Tür.Immer schneller tropften Tränen von seinen Wangen auf den Boden.Leise schluchzend saß er da und flüsterte immer wieder den Namen des Braunhaarigen.

Im Gegensatz zu Chiaki rannte Yamato weg.Er wusste nicht wohin oder was jetzt tun,aber er wollte weg.Weg von dem,der ihn so sehr belogen hatte.Mit Tränen in den Augen rannte er einfach durch die Gegend,bis er sich in dem Park wiederfand,in dem sie sich am Vorabend zum ersten mal geküsst hatten.Er rannte weiter,solange bis er hinfiel und im Gras landete.Er lag auf dem Boden,hatte die Hände in das Gras gekrallt und weinte.Warum hatte Chiaki ihn nur so angelogen?Wie konnte er da noch sagen,dass er ihn liebte?<Chiaki...du elender Lügner...>Die Tränen perlten wie Regen von seinen Wangen und wie auf's Stichwort fing es an zu tröpfeln.Der Regen wurde immer stärker aber der Braunhaarige blieb liegen,bewegte sich keinen Millimeter,sondern schluchzte nur weiter.

Chiaki hatte sich inzwischen schon wieder etwas beruhigt.Er wischte sich die Tränen, die noch über seine Wange wanderten,weg und stand auf.Langsam ging er durch die Wohnung,blieb im Wohnzimmer stehen.Er schaute aus dem Fenster und merkte,dass es regnete.<Yamato...verdammt...ich bin so ein Baka!>Er ging schnurstracks auf das Telefon zu und wählte Yamato's Nummer.Als seine Mutter abhob,fragte er ob er mit Yamato reden könnte.Sie antwortete aber,dass er nicht zuhause sei.Als er das hörte stockte ihm der Atem.<Er...ist nicht zuhause??Er wird doch nicht bei dem Wetter noch da draußen sein??>Er entschuldigte sich bei

Yamato's Mutter für die Störung und legte wieder auf.

Er sah nochmals aus dem Fenster.<Er kann nicht noch da draußen sein...er holt sich nur den Tod,wenn er bei dem Wetter da draußen ist.Er...ist bestimmt bei irgendwem...Vielleicht bei Miyako..?>

Als er den Gedanken noch nicht mal zuende gedacht hatte,war er schon auf dem Weg zu ihr.Er ließ seine Wohnungstür sperrangelweit offen und ging mit schnellen Schritten zu Miyako's Wohnung.Er klingelte,woraufhin Miyako zur Tür ging und aufmachte."Oh,hallo Chiaki",meinte sie lächelnd."Ja,hallo...Ist Yamato bei dir?"kam er gleich auf den Punkt.Miyako schaute nur verwirrt und schüttelte den Kopf."Nein..wieso?Ist was passiert?"Diesmal schüttelte er den Kopf."Ähm...nein...ich dachte nur.Also..ich geh dann wieder"sagte er nur knapp und war wieder auf dem Weg in seine Wohnung.Miyako schaute ihm verwundert hinterher und ging dann selbst wieder in die Wohnung.

Kaum war er wieder in der Wohnung hatte er wieder einen Kloß im Hals.<Yamato..wo bist du nur??>Er machte die Tür hinter sich zu und ging wieder zum Fenster.Er fühlte sich als ob er brannte,da kam ihm die kühle Fensterscheibe gerade recht.Er lehnte die Stirn dagegen und schaute raus."Yamato..."flüsterte er nur wieder.Er versank mit dem Blick wie in Trance im Regen.Als der Wind drehte und die Regentropfen gegen die Scheibe prasselten,wurde er wieder aufgeschreckt und sah fast automatisch zum Park.Irgendwas lag dort auf einer der Wiesen.Doch was war es?Er konnte es nicht genau erkennen.Er sah nur dass es irgendwas blau-rotes war.<Moment...blau und rot?Aber...das hatte Yamato doch an. ... Verdammt!Das ist Yamato!!>

Der Braunhaarige lag noch immer auf der Wiese und rührte sich nicht ein kleines Stück.Er weinte noch immer.Wie konnte ihm Chiaki nur so etwas antun?Er krallte sich fester in das Gras und schluchzte immer wieder den Namen des Blauhaarigen.Er selbst war bereits völlig durchnässt und ihm war kalt,aber wollte und konnte sich nicht bewegen.

Schnell hastete Chiaki zur Garderobe,nahm sich seinen Mantel und zog Schuhe an.Er schnappte sich noch seinen Wintermantel,den er da eigentlich immer hängen hatte,und nahm ihn unter den Arm.Er machte die Tür auf und warf sie wieder hinter sich zu.Er rannte so schnell er konnte die Treppen runter und dann aus dem Gebäude in Richtung Park.Dort angekommen schaute er sich überall um und rief den Braunhaarigen beim Namen.Nach kurzer Suche entdeckte er ihn.Er rannte auf ihn zu und legte ihm den Wintermantel über.Er selbst war schon total durchnässt,aber Yamato war bereits eiskalt."Verdammt Yamato!Willst du sterben??"-"Ja!"war die kurze und knappe Antwort des anderen.Chiaki schluckte.Er wusste genau wieso der Kleinere das sagte."Yamato,bitte.Ich erklär dir alles...Aber bitte komm mit mir wieder zurück in die Wohnung."Als der andere ihm nicht antwortete,hielt Chiaki es nicht aus.Er wickelte den Schwächeren in dem Mantel ein,nahm ihn kurzerhand auf den Arm und trug ihn zurück zu den Wohnungen.

"Lass mich los Chiaki!"schrie der nur und zappelte herum."Nein,das werde ich bestimmt nicht tun.Er trug den Braunhaarigen die Treppen hoch und ließ ihn sogar noch vor der Wohnung nicht los.Er schaffte es irgendwie den Schlüssel aus der Tasche zu ziehen und die Wohnung aufzusperren und trug Yamato hinein.Drinnen ließ er ihn wieder los und schloss die Tür hinter ihnen.Er nahm den Schlüssel und schloss von innen ab,nahm ihn dann und verstaute ihn in der Hosentasche.Yamato,der durch die Kälte sehr geschwächt war und auf dem Boden saß,sah das,und fing an Chiaki wieder anzuschreien."Lass mich hier raus!""Du bleibst hier,bis wir das ganze hier geregelt haben.Aber erst einmal gehst du dich warm duschen.Du kommst mir sonst hier nur

noch um."Chiaki schaute sein Gegenüber ernst an."Und dann würde auch ich sterben.Yamato,ich liebe dich,wirklich.Es tut mir leid,dass ich dir noch nicht vorher von meinem 'geheimen Dasein' als Sindbad erzählt habe.Es weiß niemand außer dir davon.Deshalb bitte ich dich,dass du es auch niemandem erzählst."Er blickte fast schon etwas verzweifelt.

Yamato schluckte bei den Worten.Seine Augen wurden wieder wässrig."Wieso hast du mir nichts davon erzählt?"fragte er mit zitternder Stimme."Weil ich dich liebe und dich nicht verlieren wollte.Ich hatte Angst davor,dass du nichts mehr mit mir zu tun haben willst,wenn du wüsstest,dass ich Sindbad,der Dieb bin"antwortete der Blauhaarige."Bitte verzeih mir."Auch ihm liefen wieder Tränen in die Augen.Er hockte sich vor Yamato und schaute ihm in die Augen."Bitte..."murmelte er nochmals leise.

Diese Worte hielt der Kleinere nicht mehr aus.Er saß noch immer auf dem Boden und ihm liefen inzwischen wieder die Tränen über die Wangen.Er vergrub das Gesicht in den Händen und schluchzte.Chiaki schluckte schwer."Es...es tut mir so leid..."murmelte er immer wieder vor sich hin.Bedrückt sah er auf den Boden.

Doch auf einmal schlangen sich zwei Arme um seinen Nacken und Yamato zog ihn feste an sich.Der Braunhaarige vergrub sein Gesicht an der Halsbeuge des Größeren und schluchzte leise."Ich liebe dich doch auch...mehr als alles andere.Bitte tu das nie wieder...Sag es mir das nächste Mal,wenn sowas ist,sofort.Ich halte das nicht aus,wenn man mich anlügt..."Er schaute ihm in die Augen."Und ich werde es nicht weitersagen."murmelte er noch leise.Bei diesen Worten atmete Chiaki erleichtert durch und nickte."Ich werde dir nichts mehr verschweigen.Das verspreche ich."Wie als Besiegelung legte er sanft die Lippen auf die Yamatos,löste den Kuss aber gleich wieder.

"Geh in die Dusche.Du bist immernoch so kalt.Ich lege dir ein paar Klamotten von mir hin."Leicht nickte sein Gegenüber und stand auf.Auch Chiaki stand auf.Der Braunhaarige lächelte ihn leicht an und beugte sich nochmal zu ihm,hauchte ihm noch einen Kuss auf die Lippen."Aishiteru"sagte er leise.Lächelnd flüsterte der Größere "Aishiteru mo".

Dann verschwand Yamato im Bad.

~~~~~

Mal wieder kurz Schluss ^^"

Ich werde bald weitermachen...hab schon eine Idee ^.^

Aber allen Lesern ein großes Arigatou *alle mal knuddel*

Ohne eure lieben Kommis hätte ich wahrscheinlich gar nicht weitersgeschrieben.

akira_chan ^.^y